

Nachbarschaftsverein „Vecinos Cooperando“

Am 05.06.2014 hat sich im Restaurant Cumbre ein Nachbarschaftsverein gegründet, unter dem Dach der Gesellschaft



Vecinos Cooperando
NEIGHBOURHOOD WATCH IN SPAIN

Zu finden unter www.nhwinspain.com

Ziel: Verhinderung bzw. Vermeidung von kriminellen Handlungen durch Beobachtungen der Bewohner, die z.B. ungewöhnliche Aktivitäten an ihre lokalen Koordinatoren weitergeben. Das können Autonummern sein, Personenbeschreibungen usw. wenn man das Gefühl hat, dass z.B. ein Haus ungewöhnlich oft beobachtet, fotografiert oder gefilmt wird, dass Fahrzeuge sehr häufig immer wieder an Objekte heranfahren usw.

Es wird nicht patrouilliert, sondern nur beobachtet und informiert.

Der Verein fungiert als Bindeglied zwischen Polizei, der Guardia Civil, den lokalen Koordinatoren und der Nachbarschaft.

Aber: Es werden keine Nachbarn beobachtet, sondern man behält die Nachbarschaft im Auge.

Partner: Der Verein wurde mit Unterstützung der Policia local, der Guardia Civil, der Protection Civil und dem Gemeinderat von Benitachell gegründet, die auch alle bei der Gründungsversammlung anwesend waren.

Es wird am Cumbre in den Zonen, die sich beteiligen „Vecinos Cooperando“ – Schilder geben um zu signalisieren, dass hier eine Nachbarschaftswache aktiv ist.

Es wird auch Schilder (siehe unten) geben, die sich jeder, der bei dem Programm mitmacht, an seinem Haus anbringen kann.



Wer einen Raub usw. beobachtet sollte immer sofort die Polizei anrufen!

Die Notrufnummer ist 112 wo man mehrsprachig den Anruf entgegen nehmen kann.

Weitere direkte Kurzwahlnummern sind:

091 für die Policia local und

062 für die Guardia Civil

Das gewählte Präsidium setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident / in:	Margaret Hales
Vizepräsident:	Andy Keen
Secretary / Schriftführer:	Roger Gentry
Treasurer / Schatzmeister.	David Dunn
Leitende Koordinatoren:	Mike und Muriel Sadler

Wer weitere Informationen über den Verein haben möchte, kann sich gerne per eMail an info@cumbre.de wenden. Der Wunsch wird entsprechend weitergeleitet.

Bleibt zu hoffen, dass sich damit die Kriminalitätsrate am Cumbre del Sol vermindern lässt.